Ausgabe 5 Dezember 2024 - Februar 2025

Gemeinde LEBEN

Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim

Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam und -bezirk:

Pfrin. Brigitte Meinecke: 06032 - 29 08 (BN Nord)
b.meinecke@ev-kirche-bn.de
Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16 (BN Ost)
m.naumann@ev-kirche-bn.de
Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:
06002 - 2471005 (LZ/OM)
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de
Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0 (NM)
heike.thilo@ekhn.de
Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66 (SR)
a.wirth@ev-kirche-sr.de

Vorsitz Kirchenvorstände:

Ulrich Schröder: 06032 - 34 92 11 (BN)
u.schroeder@ev-kirche-bn.de
Roger Möckel: 06002 - 92 05 2 (LZ)
r.moeckel@ev-kirche-lz.de
S. Tamborini-Schwalfenberg: 06032 - 97 15 04 (NM)
s.tamborini-schwalfenberg@ev-kirche-nm.de
Dr. Roland Franke: 06002 - 53 31 (OM)
r.franke@ev-kirche-om.de
Thomas Emich: 06032 - 92 15 88 (SR)
t.emich@ev-kirche-sr.de
Heinz Acker: 06032 - 82 52 8 (SW)
h.acker@ev-kirche-sw.de

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)
Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)
kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 83135 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Hauptamtliche:

Regina Reitz | Gemeindepädagogin
06032 - 71 34 45, r.reitz@ev-kirche-bn.de
Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de
Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36, u.starke@ev-kirche-bn.de

BN: Bad Nauheim
LZ: Langenhain-Ziegenberg
NM: Nieder-Mörlen
OM: Ober-Mörlen
SR: Schwalheim-Rödgen
SW: Steinfurth-Wisselsheim

Vorfreude im Advent

Autorin/Foto: Pfarrerin M. Naumann/J. Mühlstein

Mit fester Freude
Lauf ich durch die Gegend
Mal durch die Stadt
Mal meinen Fluss entlang
Jesus kommt
Der Freund der Kinder und der Tiere
Ich gehe völlig anders
Ich grüße freundlich
Möchte alle Welt berühren
Mach dich fein
Jesus kommt
Schmück dein Gesicht
Schmücke dein Haus und deinen Garten
Mein Herz schlägt ungemein
Macht Sprünge
Mein Auge lacht und färbt sich voll
Mit Glück
Jesus kommt
Alles wird gut

Hanns Dieter Hüsch

Kennen Sie dieses Gefühl auch? Voller Vorfreude und Erwartung im Advent durch die Straßen zu spazieren? Die vielen Lichter und die schön dekorierten Fenster und Gärten zu bewundern? Als Kind liebte ich es besonders im Dunkeln, mit meinen Eltern durch die Straßen der amerikanischen Wohnsiedlung zu laufen und dort die unfassbar vielen blinkenden und blitzenden Lichter zu bewundern. Da standen sogar schon die Weihnachtsbäume in den Wohnzimmern. Noch heute macht mein Herz einen riesen Sprung, wenn ich am 1. Advent all die Lichter an meinen Fenstern anmache.

„Mach dich fein, Jesus kommt. Schmück dein Gesicht. Schmück dein Haus und deinen Garten."

Neben den Lichtern gehört für mich ein Adventskalender zur Adventszeit. Gern mit Bildern und Text, für die Kinder mit Schokolade. Der Adventskalender zeigt eindrücklich, wie die Zeit zusammenschmilzt und das Weihnachtsfest näher rückt. Er zeigt, worum es geht: Jeden Tag öffne ich die Tür zu meinem Herzen ein bisschen weiter auf Weihnachten hin.

Wenn ich es im Trubel, der vor Weihnachten in allen Bereichen des Alltags ansteigt, nie schaffe, zur Ruhe zu kommen - die drei Minuten für das Türchen des Adventskalenders, die bekomme ich hin. Manchmal wünsche ich es mir anders und stelle mir vor: Wie schön wäre es, im Advent mehr Zeit für mich zu haben, Frieden und Ruhe mit mir selbst zu finden. Aber dann sehe ich auf meinen Adventskalender und bin versöhnt: Das Öffnen jedes Türchens ist eine Unterbrechung des Alltags, auch wenn sie nur drei Minuten dauert. In diesen drei Minuten fällt das Licht der Liebe Gottes in mich hinein und macht es in mir ein wenig heller. Jeden Tag ein bisschen mehr. So bringt mich jedes Türchen dem großen Licht und der großen Liebe Gottes näher, die uns an Weihnachten geschenkt wird. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und von Lichtern erhellte Advents- und Weihnachtszeit!

Region

03 Geistliches Wort

06 Editorial - Lokales bleibt wichtig

07 Portrait
Vikarin Melissa Kaufmann

09 Kirchenmusik

10 Fusion

12 KiTa Region

14 Konfi Region

17 Kinderseiten

Region

20 Kinder und Familien Region
Alle Kinder haben Rechte

22 Advent in der Region

23 Gottesdienste

27 Weihnachten in der Region

28 Freud und Leid

31 Neues vom Männerfrühstück

32 Einladende Gottesdienste
Beispiel: 1guteStundeGOTT

Lokal

34 Bad Nauheim

36 Langenhain-Ziegenberg

38 Nieder-Mörlen

40 Ober-Mörlen

Gemeindefest

42 Schwalheim-Rödgen

Gemeindeversammlung

44 Steinfurth-Wisselsheim

Überregional

46 Angebote EFB Wetterau

47 Impressum

48 Jahreslosung 2025

GemeindeLeben:
Das Lokale bleibt wichtig

Autor: A. D. Angermann

Auf der Titelseite der fünften Ausgabe von **GemeindeLeben** stehen sechs Ortsnamen für die sechs Gemeinden, die diese Publikation herausgeben. Ab Januar werden es allerdings nur noch drei Gemeinden sein: die Evangelischen Kirchengemeinden Nieder-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg sowie die fusionierte „Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“.

Was die Fusion im Einzelnen bedeutet, wie die Leitung dieser fusionierten Gemeinde organisiert wird, wie die Finanzen geregelt sind, wie das Zusammenwirken mit den anderen beiden Gemeinden im Nachbarschaftsraum laufen soll, das erfahren Sie auf einer Doppelseite in diesem Heft in Form einer Frage-Antwort-Runde. Aber eine der wichtigsten Fragen, die vermutlich viele Gemeindemitglieder in diesem Zusammenhang bewegt, dürfte sein: Wo bleibt eigentlich das Lokale?

Auch darauf gibt dieses Heft eine Antwort: Wie bisher finden Sie neben dem Regionalteil mit den übergeordneten Themen für jede der bislang sechs Gemeinden eine Doppelseite, die lokal wichtige Ereignisse beleuchtet und Veranstaltungen ankündigt. Die Rückschau auf die Kerb in Nieder-Mörlen gehört genauso dazu wie die örtlichen Gruppentermine und die anstehende Bethel-Sammlung in Steinfurth oder die neueste Entwicklung zur Zukunft der Johanneskirche in Bad Nauheim.

Dabei soll es auch künftig bleiben: Denn auch wenn immer mehr Dinge gemeinsam im Nachbarschaftsraum – also auch mit den Gemeinden in Nieder-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg – angegangen werden: Es ist den Menschen vor Ort wichtig, dass sie in ihrem Ortsteil Ansprechpartner und Treffpunkte finden, und deshalb spielt sich vieles von dem, was kirchliches Leben ausmacht, weiterhin direkt vor Ort ab. Dafür sind in **GemeindeLeben** die insgesamt 12 Seiten für Lokales vorgesehen, und das gilt auch in Zukunft.

Ob es in Steinfurth, Wisselsheim, Schwalheim, Rödgen und der Kernstadt künftig Ortsbeiräte geben wird, die lokale Fragen regeln, ist im Moment noch nicht ganz klar. Aber die Orte werden so oder so wichtig bleiben, und deshalb werden die sechs Ortsnamen auch auf der Titelseite der sechsten Ausgabe von **GemeindeLeben** stehen.

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für GemeindeLeben. Schicken Sie diese bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Anzeige

Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Stellplätze und Garagen

Bad Nauheimer Wohnungsbau Gesellschaft mbH

Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Homburger Str. 12 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Fax: 0 60 32 / 91 70 30 Web: www.bnwobau.de

Menschen in unseren Gemeinden
Vikarin Melissa Kaufmann

Autorin/Foto: M. Kaufmann/B. Meinecke

Melissa Kaufmann hat im September 2024 in unserem Nachbarschaftsraum ihr Ausbildungsvikariat begonnen. Sie wird von Lehrpfarrerin Brigitte Meinecke begleitet. In der Herbstausgabe von GemeindeLeben haben wir kurz darüber berichtet. Am 8. September wurde sie im Gottesdienst in der Wilhelmskirche eingeführt. Hier nun stellt sich Melissa Kaufmann dem gesamten Nachbarschaftsraum vor:

Was hat dir am besten an deinem Studium gefallen?

Am besten hat mir die Arbeit mit den Urtexten der Bibel gefallen. In den Fächern Altes und Neues Testament habe ich am liebsten die Seminare besucht, und auch meine Magisterarbeit habe ich in diesem Bereich geschrieben. Es ist einfach super, wenn man diese alten Sprachen lernt und damit auch die fremden Kulturen aus vergangenen Zeiten erfahren kann. Außerdem habe ich damit gelernt, selbst überprüfen zu können, ob bestimmte Übersetzungen richtig sind. Wenn ich mal irgendwo höre: „Das steht auch so in der Bibel!“, dann kann ich das jetzt für mich selbst überprüfen. Und dadurch habe ich auch viele Dinge neu überdenken können, die ich in meinem Glauben lange für selbstverständlich gehalten habe.

Was hat dir in Herborn im Theologischen Seminar am besten gefallen?

Tatsächlich hat mir das Singen am meisten Spaß gemacht. Klar, das Essen war auch sehr gut. Und in einem Schloss zu übernachten war auch nicht schlecht. Doch für mich war das Singen einfach wunderschön. Allerdings kann ich nicht sehr gut singen, dennoch war es super, auch abends nach den Kursen mit den anderen Vikarinnen und Vikaren gemeinsam zu singen.

Das Zusammensein, das durch das Singen entsteht, ist einfach super intensiv und hat mich begeistert. Auch wenn man nicht jeden Ton trifft und auch wie ich nicht alle Noten lesen kann, kann man zusammen wunderschöne Musik machen!

Auf was freust du dich am meisten in der Zeit als Vikarin?

In den letzten drei Wochen habe ich vor allem die Rosendorfschule in Steinfurth kennenlernen dürfen. Ich habe schon in dieser kurzen Zeit viel über mich und die Arbeit als Lehrkraft gelernt und hoffe, dass ich den Kindern und damit der nächsten Generation das weitergeben kann, was durch den Glauben und durch unsere Religion auch mir gegeben wurde. Gemeinschaft, Halt in der Tradition und dem Ritual, aber auch Mut zum Umbruch und zur Weiterentwicklung der Kirche liegen mir da besonders am Herz. Deshalb freue ich mich, diese Dinge mit der Gemeinde und allen Menschen des Nachbarschaftsraums teilen zu können und so meinen Teil zum großen Ganzen beitragen zu dürfen.

Was hilft dir auch in deinem persönlichen Glauben?

Ich habe mir seit dem Examen angewöhnt, jeden Tag die gleiche Strecke spazieren zu gehen. Das mache ich jetzt schon seit etwa eineinhalb Jahren. Dabei kann ich nicht nur nachdenken, sondern auch den Wandel der Jahreszeiten beobachten. Wie die Bäume und Sträucher sich verändern, wie die Usa mal wenig und mal mehr Wasser führt, wie es kalt, nass oder trocken und heiß ist und welche Tiere ich da entdecken kann. Dann wird mir klar, dass Gott die Welt so wunderbar geschaffen hat und was das für ein Geschenk für mich ist, das spüren und erleben zu können. Das hat mich selbst in schwierigen Phasen sehr gestärkt.

Heiligabend Offene Wiki

Autorinnen: B. Meinecke/ K. Hübner

Feiern Sie mit uns Heiligabend. Herzlich laden die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim und Ober-Mörlen Menschen ein, die den Heiligabend im Gemeinschaft verbringen wollen. Von 19 bis 22 Uhr wird in der Wilhelmskirche, Wilhelmstraße 12 in Bad Nauheim ein kleines weihnachtliches Programm geboten. Für Essen und Getränke ist gesorgt, für nette Gespräche dürfen auch die Sorge tragen, die als Gäste kommen.

Zwecks besserer Planung wird um Anmeldung bis 18.12.24 im Gemeindebüro telefonisch unter der Nummer 06032-2938 oder per E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-bn.de gebeten.

Wir brauchen Unterstützung!

Für den Erfolg der „Offenen Wilhelmskirche“ wird um Spenden von Salaten, pikantem Gebäck und Plätzchen gebeten. Die Spenden können am 23.12.2024 von 9 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr im Gemeindebüro abgegeben werden.

Des Weiteren werden dringend noch weitere Helfer benötigt, die beim Aufbau am 23.12. von 15 - 17 Uhr, bei der Vorbereitung am 24.12. von 17 - 19 Uhr und als eine Art Gastgeber am 24.12. von 19 - 22 Uhr unterstützen können.

Wenn Sie die „Offene Wilhelmskirche“ unterstützen möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Sonntag, 1. Advent, 1. Dezember 2024
17.00 Uhr, Dankeskirche Bad Nauheim
Ökumenisches Adventssingen
Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen
Kirchenchor St. Bonifatius
Kantorei der Dankeskirche
Leitung: Eva Anton und Frank Scheffler

Samstag, 7. Dezember 2024
18.00 Uhr, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg
Adventskonzert des Chores „Liederkranz“
Eintritt frei

Sonntag, 08. Dezember 2024
17.00 Uhr, Ev. Kirche Steinfurth
Weihnachtskonzert des Gesangvereins Frohsinn 1846 Steinfurth
Musikalische Leitung:
Volker Kolle, Theresa Heinz
Eintritt frei

Sonntag, 08. Dezember 2024
16.00 Uhr Gemeindezentrum Rödgen
Adventlicher Nachmittag
Gemischter Chor Schwalheim
Leitung und musikalische Begleitung:
Herrmann Jung
Adventliche Texte lesen:
Anne Wirth und Stefanie Duch
Adventlicher Impuls:
Hans-Winfried Auel

Dienstag, Silvester, 31. Dezember 2024
19.30 Uhr Dankeskirche Bad Nauheim
Festliches Silvesterkonzert
Festliche Musik zum Jahreswechsel
Programm unter: www.orgel-dankeskirche.de
Kartenvorverkauf im Gemeindebüro und
in der Buchhandlung am Park, Aliceplatz
Abendkasse ab 18.30 Uhr

Online-Versteigerung
zugunsten der Orgel

Autorin: H. von Prosch

Die Online-Versteigerung läuft noch bis zum 15. Dezember, 18 Uhr – angeboten werden Kunst, Bilder und Jugendstilobjekte, auch von hiesigen Künstlern und von Ruth Leibnitz. Versteigerung unter der Webseite www.orgel-dankeskirche.de.
Wer den Bauverlauf in Bild und Pressetexten verfolgen möchte, kann dies ebenfalls über www.orgel-dankeskirche.de tun.

Anzeige

Lust auf sinfonische Musik in 2025 im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?

SINFONISCHE MUSIK

09. März: Mozart, Blodek, Gade
11. Mai: Saint-Saëns, Chaussons, de Sarasate, Dvořák
29. Juni: van Beethoven, Elgar, Sibelius
28. September: Rossini, di Marino, Piazolla, Elgar
09. November: Tschaikowsky, Brahms

Einzeln oder im Abo - übrigens auch ein tolles Weihnachtsgeschenk!

www.sinfonie-badnauheim.de

Fusion von vier Kirchengemeinden – was bedeutet das praktisch?

Autor: A. D. Angermann

Wie heisst die fusionierte Kirchengemeinde?
Die aus den Gemeinden Bad Nauheim-Kernstadt, Schwalheim-Rödgen, Steinfurth-Wisselsheim und Ober-Mörlen hervorgehende Gemeinde heisst „Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“. Der Name macht deutlich, dass es in dieser Region noch weitere Kirchengemeinden geben kann, und zugleich lässt er die Möglichkeit offen, dass sich diese Gemeinden der Fusion anschließen.

Gehen die bisher selbständigen Gemeinden damit unter?
Formal gibt es die bisherigen vier Kirchengemeinden als solche nicht mehr. Aber es gibt weiterhin sieben Seelsorgebezirke (drei in der Kernstadt, jeweils einen in Ober-Mörlen, Schwalheim-Rödgen, Steinfurth und Wisselsheim), denen jeweils auch eine Pfarrperson zugeordnet ist. Die Gemeindemitglieder haben somit einen unmittelbaren Ansprechpartner für seelsorgerische Fragen, können sich aber natürlich an alle hauptamtlich Tätigen in der Kirchengemeinde wenden.

Wer leitet die Gemeinde in der laufenden Wahlperiode?
Alle Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände werden zunächst automatisch Mitglied des Kirchenvorstands der fusionierten Gemeinde. Weil das 40 Personen sind und ein so großer Kirchenvorstand nur bedingt handlungsfähig wäre, stellt es kein Problem dar, wenn einige der bisherigen Kirchenvorstände zurücktreten und sich bspw. in Ausschüssen engagieren. In der laufenden Wahlperiode wird aber niemand in den Kirchenvorstand nachberufen oder nachgewählt, solange die Zahl der Kirchenvorstände mindestens 20 beträgt.

Wie wird im Jahr 2027 der neue Kirchenvorstand gewählt?
Nach der Neuwahl des KV im Jahr 2027 soll der Kirchenvorstand eine Größe von 15 gewählten Mitgliedern haben. Damit alle Ortsteile angemessen vertreten sind, erfolgt die Wahl als Bezirkswahl: In fünf Wahlbezirken wird jeweils eine bestimmte Zahl von KV-Mitgliedern gewählt: in Bad Nauheim 8, in Steinfurth, Schwalheim-Rödgen und Ober-Mörlen jeweils zwei und in Wisselsheim eine Person.

Was passiert mit den Ausschüssen?
In der fusionierten Gemeinde werden neue Ausschüsse gebildet. Dabei wird allerdings das Rad nicht neu erfunden, sondern vieles vom bisher Bestehenden praktisch fortgeführt. Das ist etwa mit dem Diakonie-Aussschuss so oder mit dem Ausschuss für Mitgliederorientierung. Einen kirchenmusikalischen Ausschuss gab es bisher in der Kernstadt und wird es künftig für die gesamte fusionierte Gemeinde geben. Ausschüsse, die den gesamten Nachbarschaftsraum betreffen und in denen auch Gemeindemitglieder aus Nieder-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg mitwirken, bleiben in der bisherigen Form bestehen. Das betrifft etwa den Gottesdienst-Ausschuss oder den Ausschuss für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

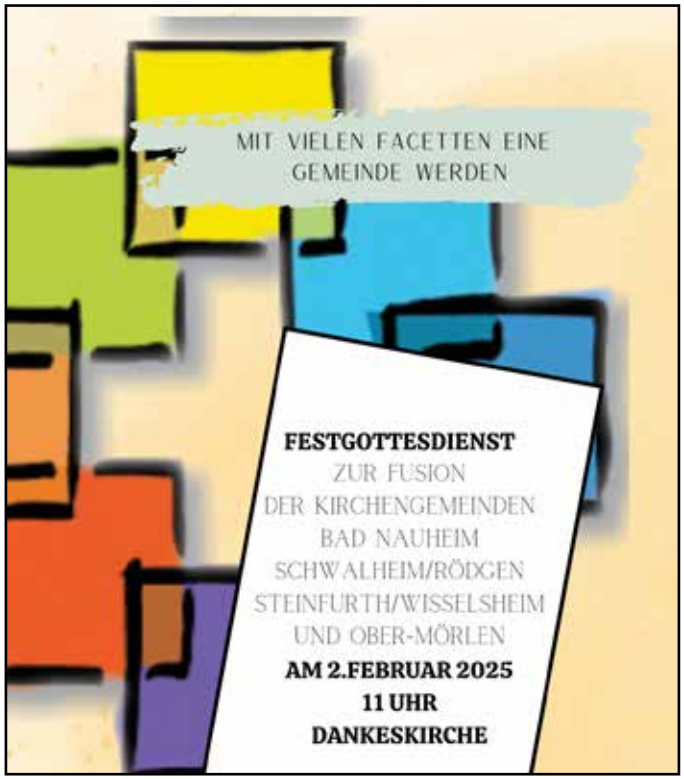
Was bedeutet die Fusion für die Pfarrpersonen?
Nicht viel, denn die Pfarrerinnen sind und bleiben jeweils einem Seelsorgebezirk zugeordnet und versehen ihren Dienst wie bisher im Nachbarschaftsraum, also etwa auch in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Thilo in Nieder-Mörlen. Im Innenverhältnis wird das Miteinander zwischen den Pfarrerinnen und den KV-Mitgliedern aus den einzelnen Ortsteilen sicher intensiver werden, als es bislang der Fall war.

Werden alle lokalen Fragen künftig zentral geregelt?
Nein, nicht unbedingt: In den einzelnen Ortsteilen können Ortsausschüsse gebildet werden, denen sowohl Entscheidungskompetenzen für lokale Fragen als auch Budgets übertragen werden können. Näheres regelt die noch zu erarbeitende Geschäftsordnung des Kirchenvorstands. Ob es tatsächlich zur Bildung von Ortsausschüssen kommt, ist in den einzelnen Ortsteilen und nur dort zu entscheiden.
Und noch etwas ist wichtig: Bestimmte Entscheidungen, also etwa über die Veräußerung von Grundvermögen, die Nutzung von Gebäuden oder die Zusammensetzung des Kirchenvorstands können nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit getroffen werden.

Was passiert mit den Vermögenswerten der bisher eigenständigen Gemeinden?
In der Fusionsvereinbarung heisst es, dass das gesamte Vermögen mit allen Rechten, den Anlagevermögen, den Forderungen und Verbindlichkeiten und den Rücklagen auf die neue Kirchengemeinde übergeht. Zugleich wurde aber vereinbart, zweckgebundene Spenden mit der bisherigen Zweckbestimmung fortzuführen. Wer also beispielsweise in der Vergangenheit für den Erhalt der Kirche in Schwalheim, oder für die Kinderkirche in Ober-Mörlen gespendet hat, kann sicher sein, dass seine Spende auch künftig nur dafür verwendet wird. Das Gleiche gilt für wichtige Rücklagen.

Und was wird aus lokalen Projekten der bisherigen Kirchengemeinden?
In der Fusionsvereinbarung sind etliche solcher Projekte aufgelistet und deren Fortführung ausdrücklich vereinbart. Dazu gehören beispielsweise der Neubau der Orgel in der Dankeskirche, die energetische Sanierung des Gemeindehauses in Ober-Mörlen, die Gestaltung eines Gemeindegartens in Rödgen und Brandschutzmaßnahmen an der Pfarrscheune in Steinfurth. Auch bestimmte Traditionen in der Mittelvergabe, also etwa die Verwendung von Kollekten für Partnergemeinden, sollen fortgeführt werden.

Wie ist das Verhältnis zu den anderen beiden Gemeinden im Nachbarschaftsraum?
An der bereits praktizierten Zusammenarbeit der Gemeinden im Nachbarschaftsraum ändert sich durch die Fusion nichts. Alle Gemeinden haben ihre Bereitschaft bekundet, diese Zusammenarbeit fortzuführen und zu vertiefen. Die Aufgabe, bis Ende des Jahres 2025 für den Nachbarschaftsraum als Ganzes eine Rechtsform zu finden, bleibt bestehen. Sie wird künftig eben nicht mehr zwischen sechs eigenständigen Gemeinden zu entscheiden sein, sondern nur noch unter drei.



55 Jahre
Kita Lee Boulevard

Autor/Foto: F. Jung

Bad Nauheims Bürgermeister Klaus Kreß bringt es mit seinem Satz, den er auf der 55-Jahrfeier der Kita Lee Boulevard gesagt hat, auf den Punkt: „Die Kita ist ein Ort, wo Zukunft geschaffen wird." In der Kita Lee Boulevard wird mittlerweile seit mehr als einem halben Jahrhundert Zukunft geschaffen. Kein Wunder, dass dies ordentlich gefeiert wurde. Und wie es sich für einen Geburtstag dieser Größenordnung gehört, gab es natürlich auch ein Geschenk. Ein ziemliches großes. Die Kinder durften sich auf ein nagelneues Klettergerüst freuen, das von der Stadt finanziert wurde.

Doch bevor das Klettergerüst eingeweiht werden konnte, stand noch der „offizielle Teil" der Veranstaltung auf dem Plan. Leiterin Angela Bartel-Hepp dankte ihrem Team für die leidenschaftliche Arbeit und allen Gästen für die tolle Unterstützung. Und Gäste waren ziemlich viele da. Neben unzähligen Eltern, Großeltern und Weggefährten*innen aus 55 Jahren nahmen auch der Erste Stadtrat Peter Krank, Elisabeth Kessler, Geschäftsführerin vom Dekanat Wetterau, Pfarrerin Meike Naumann von der ev. Kirchengemeinde und Annette Kunzfeld vom Kirchenvorstand Bad Nauheim sowie viele weitere an der gelungenen Veranstaltung teil.

Dazu trug auch das bunte Programm bei, das geboten wurde. Neben einem reichhaltigen Buffet für alle standen natürlich die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens. Diese schwirrten fröhlich über das Gelände, nahmen die Hüpfburg in Beschlag, gingen auf Schatzsuche, bastelten, meisterten den Schubkarrenparcours und versuchten ihr Glück auf der Slackline. Zusätzlich wurden Spenden für ein rotes Side-by-Side Doppeltaxi gesammelt – ein überdimensioniertes Dreirad, auf dem mehrere Kinder transportiert werden können. Schlussendlich kamen rund 410 Euro für das 575 Euro teure Gefährt zusammen. Wer den Kindern diesen Wunsch erfüllen und ihnen eine Freude machen möchte, darf gerne noch den einen oder anderen Euro spenden.

Apropos Freude: Diese war gerade bei den U3-Kindern besonders groß, als Kunzfeld verriet, dass die Kirchengemeinde Bad Nauheim ein weiteres Klettergerüst spenden wird, das sich an die jüngeren Kinder richtet und im vorderen Teil des Gartens entstehen soll. Und wer sich nun selbst gerne ein Bild über die Kita machen möchte und Interesse daran hat, sein Kind anzumelden, der darf sich auf den 18. Januar 2025 von 09.30 bis 11.30 Uhr freuen. Dann veranstaltet die Kita einen „Tag der offenen Tür".

Weitere Informationen über die Kita Lee Boulevard und spannende Themen wie z. B. Kinderrechte finden Interessierte unter http://bit.ly/4h14GRP.

Erntedankfest in der KiTa Wilhelmskirche

Autorin/Foto: M. Naumann/KiTa

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Pfarrerin Naumann feierten die Kinder der Kita an der Wilhelmskirche ihr Erntedankfest.

Drei Familien bauen Kartoffeln an, aber die Ernte fällt ganz unterschiedlich aus. Was können wir machen, damit alle drei Familien genug zu essen haben?

Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder der Kita an der Wilhelmskirche in ihrem Erntedankgottesdienst. Und ganz schnell war eine Lösung gefunden: Wir teilen! Denn wenn wir von unserer guten Ernte abgeben, dann werden auch die satt, deren Ernte schlecht ausgefallen ist.

Dazu wurden Erntedanklieder gesungen und Äpfel geteilt, die allen Kindern super geschmeckt haben.

Neuregelung Bestattungen im Nachbarschaftraum

Zuständige Pfarrerin für alle Gemeinden:

Montag	Naumann
Dienstag	Meinecke
Mittwoch vormittags	Immanuel
Mittwoch nachmittags	Wirth
Donnerstag	Thilo
Freitag	Immanuel

Anzeige

Die Samstagsgruppen auf Konfifahrt in der Jugendherberge Grävenwiesbach

Autorin/Fotos: B. Meinecke/ H. Thilo

Die Auseinandersetzung mit der Person Jesus von Nazareth durch Film, Gespräche und das Öffnen seiner Prozessakte, Abenteuer im Wald, spannendes Fighten um den Sieg beim Quizabend – all das und noch mehr fand statt auf der gemeinsamen Konfi-Fahrt der Samstagsgruppen, begleitet von engagierten Teamer*innen unter der Leitung der Pfarrerinnen Thilo und Meinecke, die sich auf den weiteren Weg durchs Konfi-Jahr mit den Gruppen freuen.

Vortrag Blue Awareness

Autorin/Foto: R. Reitz

Auch in diesem Jahr kamen wieder weit über 80 Konfis aus unserem Nachbarschaftsraum und dem Nachbarschaftsraum Südliche Wetterau in die Wilhelmskirche. Christian Weigand, Gründer des Bildungskonzeptes „Blue Awareness“, faszinierte alle mit seinem Vortrag über die Schönheit der Weltmeere und deren Bedrohung, vor allem durch den hohen Plastikmülleintrag. Überzeugend erklärte er, wie wir vom Teil des Problems zu einem Teil der Lösung werden können. So verhindert z.B. eine immer wieder gefüllte Trinkflasche nach drei Jahren einen Berg von 1.000 Plastikflaschen.

Er sprach vom blauen Bewusstsein, das uns vom Wissen ins Handeln kommen lässt. Die Jugendlichen fanden selbst einfache und machbare Schritte, die sie als nächstes gehen wollen.

Konfi-Kurse 2025!

Autorin: Meike Naumann

Hallo,
schon mal nachgedacht über das Thema Konfirmation? Oder hast Du Dich in der letzten Zeit vielleicht gefragt, wann Du eigentlich dran bist mit Konfi?

Wenn Du jetzt gerade in der 7. Klasse bist, dann hast Du genau das richtige Alter für den neuen Konfikurs. Wir vom Konfi-Team laden Dich und Deine Eltern ganz herzlich ein zum

Infoabend am 20. Februar 2025 um 19.30 Uhr in der Wilhelmskirche in Bad Nauheim.

Dort stellen wir das Konfi-Konzept vor und beantworten alle Fragen rund um das Thema Konfirmation. Du erhältst von uns im Januar eine schriftliche Einladung. Du darfst aber gern auch Freunde und Freundinnen mitbringen, die sich informieren wollen und keine Einladung erhalten haben. Auch wenn Du diesen Artikel liest und keine Einladung bekommen hast, bist Du herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Dich!

Zimtduft an Erntedank?

Autorin/Fotos: H. Thilo

Ja, tatsächlich!
Das Gewürz, das wir oft erst in der Weihnachtszeit so richtig nutzen, stand im Mittelpunkt des Erntedankgottesdienstes, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppe von Pfarrerin Thilo gestalteten.

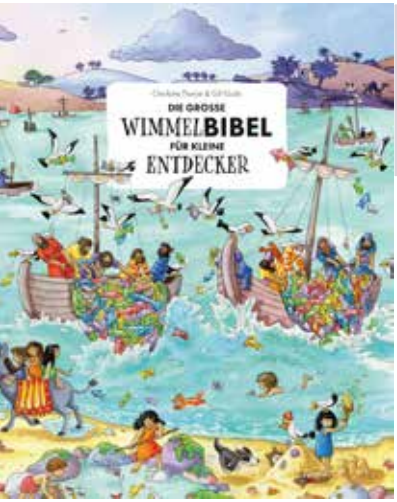
Nach dem Dank für unser Essen, das der schön geschmückte Erntedankaltar im Feld vor der Scheune wunderbar vor Augen führte, berichteten die Konfis vom Zimt und einem Projekt in Vietnam, das „Brot für die Welt“ unterstützt. Dass wir dieses Gewürz selbstverständlich genießen dürfen, gehört zu unseren Privilegien. Pfarrerin Thilo verband dies mit dem Gedanken des Teilens, auch und gerade in der Landwirtschaft: Auch beim Säen muss man erst etwas geben, damit daraus etwas wachsen kann.

Beim Biss in den leckeren Zimtkeks durften alle Besucherinnen und Besucher einmal überlegen, wovon sie gerne in unserer Welt mehr säen würden und durften dann die Gedanken der Konfis dazu hören. Wenn all diese tollen Gedanken und die Saat nur halbwegs aufgeht, macht das unsere Welt auf jeden Fall ein klein wenig besser.

Großer Dank ging auch an Angela Trapp, Katrin Schröter und Peter Rapp für die musikalische Gestaltung, Familie Möbs für die Bereitstellung der Scheune und Hausmeister Klaus Pilz für den Transportdienst der benötigten Sachen.

Anzeige

Sanitätshaus
WINTER
Orthopädie- und Rehatechnik
Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 3 30 22
www.sanitaetshaus-winter.de

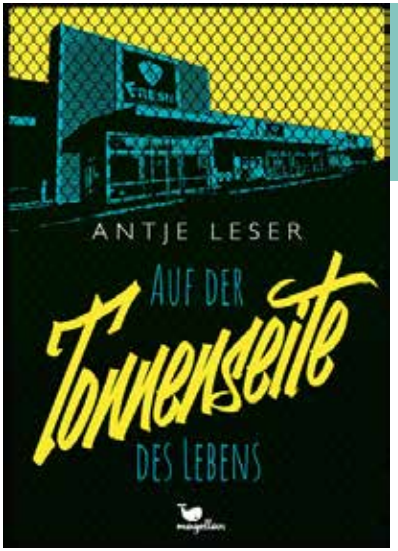


Die große Wimmelbibel für kleine Entdecker
Ch. Thoroe und G. Guile,
GerthMedien 2023,
128 S., ab 4 J.

In der farbenfroh gestalteten Kinderbibel werden 39 Geschichten auf jeweils ein bis zwei Seiten erzählt. Dazwischen gibt es auf 24 doppelseitigen Wimmelbildern viel zu entdecken. Am Seitenrand befinden sich zahlreiche Suchvorschläge, etwa ein Schlangenbeschwörer, ein Kamel oder Maria und Josef. Die Weihnachtskapitel sind, wie das ganze Buch, orientalisch und facettenreich illustriert.

Wie aus Feinden Freunde werden
Y. Noah Hariri,
dtv 2024,
192 S., ab 10 J.

Der Bestellerautor Harari nimmt uns mit auf eine spannende Reise. Sie beginnt bei Drachenmenschen, führt über Karthago zum Römischem Reich und den Mongolen bis ins Heute. Es ist gleichzeitig ein Streifzug durch die Religionen. Eingeflochtene Figuren gestalten das Geschehen lebendig. So erzählt uns das Mädchen Batbal vom damals größten Markt in Karthago und vergorener Fischsoße. Das Buch mündet in die Frage, ob Freiheit uns friedlicher miteinander auskommen lassen kann als Essens- oder Kleidervorschriften, und die Erkenntnis, dass wir unbewusst viel aus verschiedenen früheren Kulturen aufgenommen haben, wie Kakao. Das Schmökern lohnt sich.



Auf der Tonnenseite des Lebens
Antje Leser,
Magellan 2022,
272 S., ab 13 J.

Der siebzehnjährige Joel lebt mit seinen Eltern beschaulich, bis die Influencerin Merle einen Stock höher in die Studenten-WG einzieht. Schnell lässt Joel sich davon begeistern, für ihren Nachhaltigkeits-Blog nachts vor Ort über das Thema „Containern“ zu recherchieren. Anfänglich will er nur weggeworfene Lebensmittel aus Supermarktmülltonnen retten, doch er gerät in einen Strudel an Ereignissen. Bei seinen heimlichen Tauchzügen lernt er Konsumverweigerinnen kennen , aber auch Kira, die aus der Not heraus containert. Mit unschönen Methoden versucht ein Supermarktleiter, die Container-Gruppe zu vertreiben.
In einer sehr lockeren Sprache schreibt die Autorin über brennende Themen unserer Zeit und krasse Gegensätze. Es geht um Klicks auf Social Media mit fiesen Mitteln und echte Freundschaften, Lebensmittelverschwendung und Armut in unserer Gesellschaft, sowie Aktivismus und die Grenzen der Legalität.

Viel Spaß beim Lesen! Eure Ingrid

Engel auf Erden

Zu Weihnachten kann man ihnen oft begegnen, am Weihnachtsbaum, auf Geschenkpapier oder im Krippenspiel: Engel. Wofür werden sie in der Bibel eigentlich gebraucht? Engel bringen himmlische Botschaften auf die Erde, wie die Geburt von Jesus.

Wie war das damals doch gleich? Der römische Kaiser Augustus hatte vor 2.000 Jahren eine Volkszählung angeordnet. Dazu musste Josef mit seiner Verlobten Maria in seine Heimatstadt Betlehem gehen.

Als sie endlich dort ankamen, waren alle Herbergen schon voll. Sie fanden nur noch einen Platz in einem Stall. In der Nacht brachte Maria ihr Kind zur Welt, und sie nannten ihn Jesus. Wie sollten nun die Hirten, die in der Nähe ihre Schafe hüteten, davon erfahren?

Den Hirten erschien ein Engel hell und sprach:

1. Streiche jeden zweiten Buchstaben durch.

„Duezre Hoepirleatnrdo icsxte gietbqorrxewni. Etre lrijelgötü ient Wqientdbemlsnt geetwziiclkäesldtt ient etiznoeert Fgujtbtnevrckxrfihpjpke.“

_____

_____

Die Lösung findet ihr auf Seite 41!

Haben Engel einen Namen?

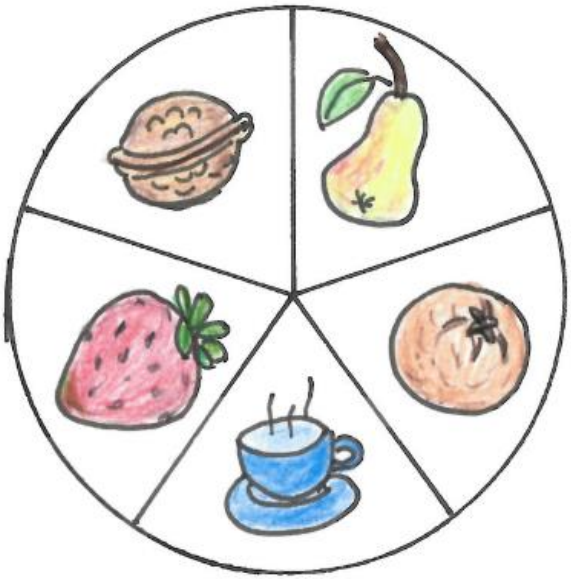
Engel begegnen uns heute in Vornamen.

2. Weißt du wie der Engel aus der Weihnachtsgeschichte heißt?

a) Raffaello
b) Gabriel
c) David

Kennst du jemanden, der Angela heißt? Der Name „Angela“ kommt vom lateinischen Wort „angelus“ und heißt übersetzt Engel. Auf hebräisch heißt das Wort “mal’ak“.

3. Finde die Bedeutung von „mal’ak“ heraus.



Kann man Engel sehen?

Engel sind unsichtbar, aber manchmal kann man sie spüren. Hat jemand schon einmal zu dir gesagt „Du bist ein Engel“? Damit ist gemeint, wenn man jemanden besonders glücklich gemacht hat, vielleicht mit einem Kuss, einem Geschenk oder einem Lächeln.

Dann gibt es noch Schutzengel. Das kommt aus dem Psalm 91 in der Bibel. „Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht über Steine stolperst.“

Daher kommt auch der Ausruf „Da hattest du aber einen Schutzengel!“ Hast du schon mal einen Schutzengel getroffen? Vielleicht einmal, als dich Mama oder Papa an der Straße zurückgehalten haben, damit du nicht vom Auto überfahren wurdest?

Du kannst einen Engel basteln

Du brauchst

- Holzperlen mit 2 cm Durchmesser
- Bastelfedern (hier: weiß, rosa)
- Kleber, Filzstifte, Goldfaden

Male ein Gesicht auf die Holzperle.

Schneide 15 cm vom Goldfaden ab. Verknote die beiden Enden.

Mache noch einen Knoten an den Enden, und bevor du diesen festziehst, stecke die Enden der Federn durch den Knoten. Ziehe den Knoten zu und gib einen Tropfen Kleber darauf.

Ziehe die Schlaufe vorsichtig durch die Holzperle, bis die Federkiele und die Knoten im Inneren der Holzperle stecken. (Eine Nadel kann dir dabei helfen.) Bereit zum Verschenken.

Eure Ingrid

Herbst
mit Kindern und Familien

Autorin/Fotos: R. Reitz/M. Cymmek

Im Oktober feierten wir in der Kinderkirche Erntedank. Die biblische Geschichte der wunderbaren Brotvermehrung stand im Mittelpunkt. Weizenkörner wurden in einer Getreidemühle gemahlen und mit dem frischen Mehl ein Teig geknetet. Die vielen kleinen Brötchen schmeckten genauso gut, wie sie aussehen.

In den Herbstferien erlebten wir schöne Nachmittage im herbstlichen Garten am Feuer mit Stockbrot, beim Pizza backen und spielen. Am letzten Ferientag genossen Kinder und Erwachsene gemeinsam das Malen mit Acrylfarben.

Kinder und Jugendliche begeisterten beim Familiengottesdienst zur Reformation mit mehreren Spielszenen aus Luthers Leben. Sie motivierten Martin Luther zu unterstützen und ihm lautstakt zuzurufen „Sei mutig und stark!“.
Dann war ausreichend Zeit selbst Mut zuschöpfen oder anderen Mut zuzusprechen. Mutsprüche wurden in Perlenarmbänder gefädelt oder auf kleine Leinwände gemalt und die Lutherrose gelegt. Viele kleine und große Hände formten die Reformationsbrötchen. Kaum aus dem Ofen, waren sie heißbegehrt. In einem großen Kreis sangen wir zum Abschluss ein Segenslied.

Mit den fast weltweit geltenden Kinderrechten beschäftigten wir uns intensiv in der Kinderkirche im September, an einem Projekttag und beim großen Kinderfest zum Weltkindertag.

Alle Kinder haben Rechte!

Autorin/Foto: R. Reitz/E. Schüerhoff

Madita und Charlotte aus dem Kinderkirchenteam stimmten den Kinderrechte-Rap „Überall sollen Kinder glücklich sein“ beim großen Kinderfest zum Weltkindertag am 21. September an, und alle Kinder und Eltern machten mit. Von vielen Organisationen und Vereinen aus Bad Nauheim vorbereitet, war es ein tolles Fest für Kinder und Familien rund um die Dankeskirche.

Der Kinderschutzbund, der Internationale Club, das Kinder- und Jugendhaus der Stadt Bad Nauheim und wir, die Evangelische Kirche, haben gemeinsam einen „Platz der Kinderrechte“ bei der Stadt Bad Nauheim angeregt und erreicht, dass der Spielplatz am Rand des Kurparks in der Parkstraße seit dem 1. November diesen Namen trägt.

Schilder mit zehn Kinderrechten sind dort auf den Stelen angebracht. Über QR-Codes sind Podcasts von Bad Nauheimer Kindern aus Kitas und Grundschulen zu den einzelnen Kinderrechten, wie z.B. dem „Recht auf Schutz vor Gewalt“, zu hören.

Kinder und Mitarbeitende aus unserem Nachbarschaftsraum erklären hier auch das „Recht auf besondere Unterstützung im Krieg und auf der Flucht“ und das „Recht auf besondere Unterstützung bei Behinderung“. **Scannen Sie gerne die QR-Codes:**

Angebote für Kinder und Familien in der Region

KIRCHE MIT KINDERN

Angebote für Kinder
11.12. Adventsbasteln ab 11 Jahren bis Konfialter um 17 Uhr in der Wilhelmskirche Bad Nauheim
14.12. Adventsbasteln ab 6 Jahren bis 10 Jahren um 15 Uhr in der Wilhelmskirche Bad Nauheim

Babykirchenlieder
wöchentlich, 10 Uhr
Wilhelmskirche BN
Info & Termine unter QR-Code:

Kinderkirche im Nachbarschaftsraum:
25.01. von 10 bis 12 Uhr, Kernstadt Wilhelmskirche
22.02. von 10 bis 12 Uhr, Schwalheim, Gemeindeh.
Kindergottesdienst Nieder-Mörlen:
24.12. um 15 Uhr, Nieder-Mörlen, Christuskirche
26.01. um 10 Uhr, Nieder-Mörlen, Christuskirche
23.02. um 10 Uhr, Nieder-Mörlen, Christuskirche
Kindergottesdienst Ober-Mörlen:
08.12. um 9.30 Uhr, Ober-Mörlen, Gemeindehaus
12.01. um 9.30 Uhr, Ober-Mörlen, Gemeindehaus
09.02. um 9.30 Uhr, Ober-Mörlen, Gemeindehaus

Unterstützung Behinderung

Schutz im Krieg

ADVENT IN DER REGION

Für Jung und Alt

01.12.	17:00 Uhr	Ökumenisches Adventssingen, Dankeskirche Bad Nauheim
08.12.	16:00 Uhr	Adventlicher Nachmittag, Gemeindezentrum Rödgen
08.12.	17:00 Uhr	Adventsgottesdienst der KiTa Christuskirche, Christuskirche Nieder-Mörlen
11.12.	15:00 Uhr	Seniorenadvent, Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
11.12.	15:00 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag zum Advent, Wilhelmskirche Bad Nauheim
11.12.	17:00 Uhr	Adventsbasteln ab 11 Jahren bis Konfialter, Wilhelmskirche Bad Nauheim
13.12.	17:00 Uhr	Heiteres und Besinnliches zum Advent, Dankeskirche Bad Nauheim
14.12.	14:00 Uhr	Heiteres und Besinnliches zum Advent, Dankeskirche Bad Nauheim
14.12.	15:00 Uhr	Adventsbasteln ab 6 - 10 Jahren, Wilhelmskirche Bad Nauheim
15.12.	14:00 Uhr	Seniorenadvent, Wisselsheim
15.12.	19:00 Uhr	Friedenslicht-Gottesdienst, Christuskirche Nieder-Mörlen
22.12.	10:00 Uhr	Weihnachtssingen mit Wunschliedern, Christuskirche Nieder-Mörlen

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
So. 01. Dez., **1. Advent**	10:00	Dankeskirche	AK Brot für die Welt und Pfrin. Meinecke	Eröffnungs-GD Brot für die Welt
	10:00	Steinfurth	Pfrin. i. R. Wilhelmi	
	10:00	Nieder-Mörlen	Lektorin Tamb-Schwalfenberg	
	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Ökumenisches Adventssingen
	18:00	Wisselsheim	Pfr. Wach	
So. 08. Dez., **2. Advent**	9:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
	10:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel/ Frauenteam	Von Frauen gestalteter GD zum 2.Advent
	11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
	16:00	Rödgen	Frau Kanne + Team	Adventsnachmittag
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Adventsgottesdienst KiTa
	17:00	Dankeskirche	GuGo Team	1guteStundeGOTT „Demut“
	18:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	Sternenkinderandacht
So. 15. Dez., **3. Advent**	10:00	Dankeskirche	Pfrin Meinecke	
	14:00	Wisselsheim	Pfrin. Immanuel	Seniorenadvent
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
	19:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo + Pfadis	Friedenslicht
Sa. 21. Dez.	17:00	Rödgen	Pfrin. Wirth	Taizé-GD REGIONAL
So. 22. Dez., **4. Advent**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	10:00	Nieder-Mörlen	Mitglieder KV	Weihnachtssingen mit Wunschliedern
	18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
Di. 24. Dez., **Heiliger Abend**	15:00	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	Krippenspiel
	15.30	Bad Nauheim	Gemeindepäd. Reitz	Krippenweg
	15:30	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Familien-GD mit Krippenspiel
	16:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	Openair Krippenspiel mit Kindern Hofgut Wisselsheim
	17:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	Christvesper mit Krippenspiel und Chor
	17:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	Mitmachkrippenspiel mit KV
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Christvesper
	17:30	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Christvesper
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden
	18:15	Rödgen	Prädikant Auel	Christvesper
	22:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	Christmette
	22:00	Wisselsheim	Prädikant Jägers	Christmette
	22:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	Christmette mit Harfenspiel
	23:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Christmette
	23:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth und Kirchenvorstand	Christmette mit Kantorei
Mi. 25. Dez., **1. Christtag**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl Musik: Streicher
	10:30	Ober-Mörlen	Prädikant Jägers	
Do. 26. Dez., **2. Christtag**	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
	10:30	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
	11:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Meditativer GD
	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann und Kinderkantorin Starke	Singegottesdienst
So. 29. Dez., **1.So.n. Weihnachten**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	REGIONAL

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
Di. 31. Dez., **Silvester**	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann Gemeinderef. Veith	ökumenischer GD
	17:00	Nieder-Mörlen	Prädikant Jägers	mit Abendmahl
	17:00	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	
	18:30	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
	18:30	Rödgen	Präd. Schröder	
Mi. 01. Jan., **Neujahr**	17:00	Ober-Mörlen	Prädikant Auel	REGIONAL
So. 05. Jan., **2. So. nach Weihnachten**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
	10:00	Steinfurth	Präd. Schröder	
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
	18:00	Wisselsheim	Präd. Schröder	
Mo. 06. Jan., **Epiphanias**	18:30	Rödgen	Prädikant Auel	REGIONAL
So. 12. Jan., **1. So. nach Epiphanias**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Naumann	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
	10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl
	11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Naumann	
	11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl
So. 19. Jan., **2. So. nach Epiphanias**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	
	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	anschließend Kirchencafé
	11:00	Wisselsheim	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl

Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
So. 26. Jan., **3. So. nach Epiphanias**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
	17:00	Schwalheim	Lektor Fanger	
	18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
	18:15	Rödgen	Lektor Fanger	
So. 02. Feb., **letzter So. nach Epiphanias**	11:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel, Meinecke, Naumann, Wirth	Festgottesdienst zur Fusion der Gemeinden BN, OM, SR, SW
	17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
So. 09. Feb., **4. So. vor der Passionszeit**	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Wirth	
	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
	10:00	Schwalheim	Pfrin. Immanuel	
	11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Wirth	
	11:15	Rödgen	Pfrin. Immanuel	
So. 16. Feb., **Septuagesimae**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	
	18:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	
So. 23. Feb., **Sexagesimae**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann und Gemeindepäd. Reitz	mit Tauferinnerung
	11.00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Meinecke	
	17:00	Schwalheim	Pfrin. Immanuel	
	18:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	Närrische Spätlese
	18:15	Rödgen	Pfrin. Naumann	
So. 02. März, **Estomihi (Fasching)**	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
	10:00	Steinfurth	Pfrin. Wirth	
	17:00	Nieder-Mörlen	Lektor Fanger	
	18:00	Wisselsheim	Pfrin. Wirth	

WEIHNACHTEN

ALLE GOTTESDIENSTE IM ÜBERBLICK

24.12. 15:00 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspiel, Christuskirche Nieder-Mörlen

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dankeskirche Bad Nauheim

15:30 - 17:00 Uhr Krippenweg auf dem Johannisberg, Bad Nauheim nahe Segelflugplatz

16:00 Uhr Open Air Christvesper mit Krippenspiel, Hofgut Wisselsheim

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Chor, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel des Kirchenvorstands, Ev. Kirche Schwalheim

17:00 Uhr Christvesper, Christuskirche Nieder-Mörlen

17:30 Uhr Christvesper, Dankeskirche Bad Nauheim

18:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden, Ev. Kirche Steinfurth

18:15 Uhr Christvesper, Ev. Kirche Rödgen

22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Ober-Mörlen

22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Wisselsheim

22:00 Uhr Christmette mit Harfenspiel, Dankeskirche Bad Nauheim

23:00 Uhr Christmette, Christuskirche Nieder-Mörlen

23:00 Uhr Christmette mit Kantorei, Ev. Kirche Schwalheim

25.12. 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Dankeskirche Bad Nauheim mit Streichmusik

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Ev. Kirche Ober-Mörlen

18:30 Uhr Weihachtsgottesdienst, Ev. Kirche Schwalheim

26.12. 10:00 Uhr Weihachtsgottesdienst, Christuskirche Nieder-Mörlen

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg

11:00 Uhr Medidativer Weihnachtsgottesdienst, Ev. Kirche Steinfurth

17:00 Uhr Weihnachtlicher Singegottesdienst, Dankeskirche Bad Nauheim

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Frohe Weihnachten
WÜNSCHEN IHNEN IHRE KIRCHENGEMEINDEN
IN BAD NAUHEIM UND OBER-MÖRLEN
Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.
LUKAS 2,1 - 20

Neuigkeiten vom Männerfrühstück

Autor/Foto: U. Niemann

Das Männerfrühstück, ein übergemeindlicher und überkonfessioneller Kreis mit Teilnehmern aus Bad Nauheim, Nieder-Mörlen und Ober-Mörlen, findet alle 14 Tage jeweils dienstags von 9-11 Uhr im Wechsel in Ober-Mörlen und Nieder-Mörlen statt. Im vergangenen Jahr konnte das 25-jährige Bestehen gefeiert werden.

Nun steht ein Wechsel an der Spitze bevor: Nach der Betreuung von über 450 Treffen hat der langjährige Leiter, Pfarrer i.R. Dieter Ruhland, sein Amt an Dr. Ulrich Schlör übergeben. Der bewährte Rahmen, bestehend aus Andacht, Frühstück, Vortrag und Diskussion mit internen oder externen Referenten sowie einem Abschlusslied soll beibehalten werden. Darüber hinaus unternimmt der Kreis gelegentlich gemeinsame Ausflüge, zuletzt zur Benektinerinnenabtei St. Hildegard bei Rüdesheim.

Weitere Teilnehmer sind in diesem offenen Kreis jederzeit herzlich willkommen!

Die nächsten Termine
im Gemeindezentrum Ober-Mörlen (OM)
bzw. in der Christuskirche Nieder-Mörlen (NM):

10. Dezember 2024 (OM): Pfr. i.R. Hartmut Miethe: Widerstand, Kommunikation
Januar 2025: 14.1. (NM), 28.1. (OM)
Februar 2025: 11.2. (NM), 25.2. (OM
März 2025: 11.3. (NM;). 25.3. (OM)

Die Termine können auch dem Veranstaltungskalender auf der Homepage entnommen werden (https://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de/inhalt/Termine/)

Kontakt: Dr. Ulrich Schlör, Tel. 06032/5426,
E-Mail: kanzlei@tb-schloer.de

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen,
eine Kanzlei.

Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt
RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartG mbB

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Einladende Gottesdienste – das Beispiel „1guteStundeGOTT“

Autor/Foto: A. D. Angermann/KG

Es ist eine wunderbare Rückmeldung, wenn während der offenen Phase eines Gottesdienstes eine Besucherin an eine Station herantritt und berichtet, sie komme aus Gießen, sei eigentlich aus anderen Gründen in Bad Nauheim unterwegs gewesen und habe an dem Geschehen auf der Wiese um die Dankeskirche so viel Gefallen gefunden, dass sie spontan blieb und den Gottesdienst dort verfolgte.

Ein sommerliches Fest zum Thema „Lebensfreude“ wollte das ausschließlich aus Ehrenamtlichen bestehende Team an diesem 1. September gestalten und hatte sich dafür einiges einfallen lassen: Es ging los mit dem Angebot von Getränken und einigen Leckereien gleich beim Eintreffen der Besucher. Die Sitzmöglichkeiten auf Bänken und Decken waren bewusst so angelegt, dass sich die Besucher in bequemer Position wohlfühlen sollten. Wie immer in dieser Gottesdienstreihe war aktives Mitmachen gefragt, etwa gleich zu Beginn mit der

Möglichkeit, von eigenen Erlebnissen zu berichten. Die vorher im Vorbereitungsteam geäußerte Sorge, womöglich melde sich niemand zu Wort, erwies sich zum wiederholten Male als unbegründet: Offenbar finden viele Menschen es gut, wenn sie sich selbst in einen Gottesdienst einbringen können, und wer das nicht möchte, wird ja auch nicht dazu gezwungen.

Statt einer ausführlichen Predigt gab es mehrere Impulse zum Thema: Eine positive Beziehung zu sich selbst zu haben, spielte dabei ebenso eine Rolle wie die Frage, wie man die Beziehungen zu anderen Menschen so gestalten kann, dass es auch einem selbst gut tut. Und schließlich wurde der Frage nachgegangen, wie sehr eigentlich Jesus selbst Lebensfreude verkörperte. Beim Agape-Mahl in kleinen Gruppen verfügten nicht gleich alle über die Brotstücke und Weintrauben, aber es gehört zu einem solchen Vorhaben auch mal dazu, dass etwas nicht 100%ig klappt, und der guten Stimmung tat das erkennbar keinen Abbruch.

Ein wirklich wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes war die Mitwirkung der „Jesus House Band“ aus Steinfurth, die mit ihren Liedern nicht nur den Gottesdienst inhaltlich bereicherte, sondern mit den modernen Klängen von Keyboard und Gitarre und dem mehrstimmigen Gesang auch zu einem Anziehungspunkt für viele Interessierte wurde. Nach dem offiziellen Ende

des Gottesdienstes konnten die Besucher noch gemeinsam „Lebenslust“-Wein trinken und sich austauschen, was viele denn auch taten. Und die ausgefüllten Rückmelde-Karten ergaben 32 Mal die Bewertung „sehr gut“, neun Mal ein „gut“ und sechs Mal ein „ok“.

Dreimal im Jahr organisiert das inzwischen neunköpfige Team diese Art von Gottesdienst, hat jedes Mal wieder Spaß daran, diskutiert in der Vorbereitung intensiv das zuvor gewählte Thema, ist immer wieder für neue Elemente offen und freut sich natürlich, wenn es solch positive Rückmeldungen seitens der Gäste gibt.

Das Gugo-Team sind derzeit: Axel Angermann, Ute und Martin Keller, Elke Reuss, Sabine Rühl, Katrin Twele, Angelika Unger-Bailleu, Antje Velten und Martina Westholt.

Anzeige

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION FRIEDBERG | GFDE

Wir beraten Sie gerne!

Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft

Ökumenische Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg

Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de

Ökumenischer Weltgebetstag

Autorin: B. Meinecke

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Unsere Veranstaltungen zum Weltgebetstag am 07. März 2025 im Nachbarschaftsraum:

Ev. Christuskirche Nieder-Mörlen
17.30 Uhr Informationen mit Bildern über die Cookinseln
18.30 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Kirche Steinfurth
18.00 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Wilhelmskirche Bad Nauheim
17 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Neues aus dem KV

Autor: A. Angermann

Grundsätzliches:
Diese Rubrik wird es so ab der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefs nicht mehr geben, denn dann gibt es nur noch einen Kirchenvorstand für die fusionierte „Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“, über den sinnvollerweise im Regionalteil zu berichten sein wird. Ob es in der Kernstadt einen Ortsausschuss geben wird (über den dann hier zu berichten wäre), steht derzeit noch nicht fest.

In den Herbstmonaten gibt es allerdings bereits gemeinsame Sitzungen der Kirchenvorstände der Fusionsgemeinden. Deren Verabredungen sind hier ebenso Gegenstand wie die Beschlüsse des noch existierenden KV der Bad Nauheimer Kernstadt.

Einweihung der neuen Orgel in der Dankeskirche: Noch ist nicht final abzusehen, wann die Orgel wirklich fertig ist und eingeweiht werden kann. Planungen für eine Festwoche zur Einweihung der Orgel im Frühjahr 2025 laufen, Kantor Frank Scheffler stellte den Sachstand der Diskussion im KV vor.

Gemeinsame KV-Sitzungen: Die gemeinsamen Sitzungen der Kirchenvorstände dienen vor allem der Vorbereitung der gemeinsamen Arbeit ab Januar 2025. Im Mittelpunkt standen Ende August und im Oktober die Frage, welche Ausschüsse gebildet werden sollen und wer sich in welchem Ausschuss betätigen möchte. Gesprochen wurde auch über Fragen der Kommunikation, über die Beteiligung an kommunalen Veranstaltungen am Volkstrauertag und die Neuausschreibung der leider noch immer vakanten Pfarrstelle in Steinfurth.

Was passiert mit der Johanneskirche?

Autor/Foto: A. Angermann/KG

Seit Jahren wird das Gebäude der Johanneskirche nur noch sehr sporadisch genutzt, und klar ist, dass die Kirchengemeinde dieses Gebäude nicht mehr benötigt. Hier und da immer wieder zu hörende, mehr oder weniger wehmütige Erinnerungen an die eigene Trauung in dieser Kirche oder an andere Erlebnisse ändern an diesem Befund nichts. Damit ist auch klar, dass das Gebäude perspektivisch anderweitig, also nicht mehr als Kirche, genutzt werden wird. Dem Kirchenvorstand war und ist es wichtig, hier eine angemessene Nutzung zu ermöglichen. Allerdings liegt dies nicht allein in unserer Hand, denn es braucht Ideen und vor allem Menschen, die solche Ideen umzusetzen in der Lage sind.

Der erste Plan, das Gelände für ein in der Wetterau weiterhin dringend benötigtes Hospiz zu nutzen, ist gescheitert. Das ist auch deshalb bedauerlich, weil eine solche Nutzung zweifelsfrei angemessen gewesen wäre. Nun müssen neue Ideen her: Unmittelbaren Zeitdruck gibt es für uns als Kirchengemeinde nicht, aber natürlich wird der bauliche Zustand der Johanneskirche mit der Zeit nicht besser.

Potenzielle Investoren und Ideengeber können sich an die Kirchengemeinde wenden. Gespräche über etwaige Vorhaben werden zunächst nicht öffentlich geführt. Dies hat seinen Grund unter anderem auch darin, dass hier auch eine enge Abstimmung mit der Stadt vorzunehmen ist, der ein Teil des Grundstücks gehört und die darüber hinaus die baurechtlichen Voraussetzungen schaffen muss.

Zuletzt gelangte das Vorhaben eines Investors an die Öffentlichkeit, das Gelände für eine Wohnbebauung insbesondere für beeinträchtigte Menschen zu nutzen und das Gebäude der Johanneskirche in ein solches Vorhaben zu integrieren. Tatsächlich gab und gibt es Gespräche darüber, entscheidungsreif ist das Ganze aber noch keineswegs: Der Kirchenvorstand hatte das Vorhaben zwar vor einiger Zeit im Grundsatz wohlwollend zur Kenntnis genommen, hat sich aber bislang noch nicht mit Details befasst und auch keine Entscheidung getroffen. Ob die laufenden Gespräche zu einem positiven Abschluss kommen und ob das Ergebnis die Zustimmung des KV findet, dürfte von den Details der Planungen abhängen und beispielsweise auch von der Frage, ob die angestrebte Nutzung wirklich auf Dauer gewährleistet ist.

Die Frage der künftigen Nutzung des Gebäudes der Johanneskirche ist also weiterhin offen. Sobald konkrete Entscheidungen zu treffen sind, werden wir selbstverständlich darüber berichten.

Anzeige

Orgelbaustelle

Autorin/Fotos: H. von Prosch

GROSSE ORGEL
DANKESKIRCHE

Ein Blick in die imposante Orgelbaustelle.

Großes Interesse an den Baustellenführungen der Firma Klais.

Herr Rau, Orgelbauer der Firma Klais, erklärt die Funktionsweise der Winddrossel.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim
IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Erntedankgottesdienst

Autorin/Fotos: C. Mörler

In der letzten September-Woche wurden viele Gaben, von den Kindern sowie den Eltern der KITA Sonnenstrahl in Langenhain-Ziegenberg gesammelt und für den Erntedankaltar gespendet. Auch aus den Hochbeeten der Kita konnten reichliche Gaben geerntet werden. Diese wurden zusammen mit den Erziehern angebaut, beim Wachsen und Gedeihen zugeschaut und selbst von den Kindern geerntet. Auch das traditionelle Ährenbund sowie Stroh und Heu, gesammelt und geerntet von den heimischen Äckern durch die ansässigen Landwirte, fehlten nicht. So konnte man bei dem feierlichen Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl auf zahlreiche Gaben von Feldern und aus den Gärten rund um Langenhain-Ziegenerg am Taufbecken blicken. Musikalisch begleitet wurde der traditionelle Erntedank-Gottesdienst, wie schon viele Jahre zuvor, vom gemischten Chor „Liederkranz“. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenvorstand zu Kaffee, Kuchen ins Gemeindehaus ein. Ein großes Dankeschön sagen wir den Bäckerinnen des Frauenkreises für elf selbstgebackene, sehr leckere Kuchen!

Adventskonzert Liederkranz

Samstag, 07.12.2024 um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg

Der Chor Liederkranz hat auch in diesem Jahr wieder ein schönes Programm mit weihnachtlichen Liedern von früher bis heute, wie „Süßer die Glokken nie klingen“ und „Vom Himmel hoch da komm ich her“, zusammengestellt. Das Besondere in diesem Jahr: es darf gerne mitgesungen werden. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Anzeige

Krabbelkreis
Langenhain-Ziegenberg

Autorin/Foto: S.-L. Immanuel

In unserem Krabbelkreis bahnt sich ein Generationenwechsel an. Die Mütter und Kinder, die den Kreis im vergangenen Jahr wieder ins Leben gerufen haben, ziehen jetzt in den Kindergarten weiter und beginnen einen neuen Abschnitt im Leben ihrer Familien.

Unseren Spielkreis wollen wir aber nicht aufgeben, und Grund zum Austausch und zur gegenseitigen Stärkung gibt es weiter reichlich. Deswegen machen wir den Donnerstagmorgen frei für eine neue Gruppe von kleinen Krabblern und treffen uns alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag nachmittags. Dort sind dann auch ältere Geschwister herzlich willkommen!

Es gibt für beide Gruppen eine Whatsapp-Gruppe, in die wir gerne alle Interessierten aufnehmen. Da verständigen wir uns dann, was wir vorhaben, ob wir zum Beispiel zusammen spazieren gehen oder einfach nur im Gemeindehaus einen Kaffee trinken.
Infoanfragen oder Anmeldungen gerne per E-Mail an: **Sophie-Lotte.Immanuel@ekhn.de**
Die beiden Kurse sind natürlich kostenfrei.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg
IBAN DE 46 5185 0079 0027 0613 70
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Christuskirche
„kurz & bündig“

Friedenslicht aus Bethlehem
Schon lange ist es Tradition, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm der Kojoten am 3. Advent das Friedenslicht zu uns bringen, das in der Geburtsgrotte in Bethlehem jedes Jahr neu entzündet wird. In Nieder-Mörlen kann es am 15. Dezember bei der Friedenslichtandacht um 19 Uhr abgeholt werden.

Herzliche Einladung zum/zur nächsten…

- **ökumenischen Frauengesprächskreis:**
  Dienstag, 03.12. um 9.30 Uhr, Ev. Christuskirche und 04.02. um 9.30 Uhr, Kath. Pfarrzentrum: Jahreslosung 2025 (Pfrn. Thilo)
- **Seniorennachmittag:**
  Freitag, 13.12. um 15 Uhr, Ev. Christuskirche
- **Friedenslichtandacht**
  Sonntag, 15.12. um 19 Uhr, Ev. Christuskirche
- **Kindergottesdienste**
  Sonntag, 26.01. und Sonntag, 23.02. jeweils um 10 Uhr in der Ev. Christuskirche
- **Frühstück mit Segen**
  von 0 bis 99 Jahren
  Sonntag, 27.04. um 10 Uhr, Ev. Christuskirche

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen
IBAN: DE48 5139 0000 0089 6696 00
BIC: VBMHDE5FXXX (Volksbank Mittelhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kerb mit guten Wünschen für die Kirchen

Autorin/Foto: H. Thilo

Mit vollem musikalischen Aufgebot aus Blasorchester, Frohsinn und dem Singkreis durften Wortgottesdienstleiterin Mechthild Möbs-Bodenröder und Pfarrerin Heike Thilo dieses Jahr wieder den ökumenischen Kerbgottesdienst feiern.

Sie erinnerten an die Kirchweih der beiden Kirchen, ihren Eckstein Jesus Christus und daran, dass erst alle Christinnen und Christen als lebendige Steine diese auch mit Leben füllen. Anschließend waren alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, ihre guten Wünsche für die beiden „Jubilare“ schriftlich festzuhalten, was diese auch zahlreich nutzten.

Stadtführung „Jüdisches Leben in Bad Nauheim“

Autorin/Foto: M. Gundel/ S. Tamborini-Schwalfenberg

Bei wechselhaftem Wetter brachte der Gästeführer Georg Borchers 25 Damen des ökumenischen Frauengesprächskreises Nieder-Mörlen die ebenfalls äußerst wechselvolle Geschichte der jüdischen Gemeinde von Bad Nauheim im Rahmen eines Stadtrundgangs näher.

Er spannte den geschichtlichen Bogen vom Beginn der jüdischen Gemeinde im Jahr 1303 über die Glanzzeit der Stadt als Herzheilbad bis zur Ausgrenzung und Deportationen im Dritten Reich und dann zum heutigen Leben der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt. Immer wieder wurde die wichtige Rolle insbesondere der vielen jüdischen Ärzte für die Entwicklung der Kurstadt deutlich.

Auf dem Weg durch Bad Nauheim ging es zum ersten Bethaus, der ersten und der jetzigen Synagoge, sowie zu vielen Häusern von ehemals jüdischen Bewohnern. Auf dem Weg erfuhren die Damen auch, dass es zeitweise einen Kibbuz sowie verschiedene jüdische Heilstätten gab. Der Gang war mit vielen Erzählungen über bekannte Persönlichkeiten und aber auch einfachen Menschen, die für die Stadt von großer Bedeutung waren, aufgelockert und dadurch sehr kurzweilig.

Zum Ausklang des interessanten Vormittags fand sich die Gruppe dann noch im Schwyzer Milchhäuschen ein.

Wir suchen Unterstützung für unsere Seniorinnen- und Seniorennachmittage!

Damit wir dieses Angebot aufrechterhalten können, benötigen wir Hilfe! Sie könnten sich vorstellen, einen oder zwei Seniorennachmittage im Jahr zu planen (ca. eine Dreiviertelstunde Programm) und durchzuführen. (Gast einladen, Bingo-Nachmittag,…). Gemeinsam mit einer weiteren Person und unserem „Leib- & Seele-Team“, das für Kaffee, Kuchen und Deko verantwortlich ist, wollen wir so einen schönen Nachmittag für unsere Seniorinnen und Senioren organisieren.

Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Thilo unter 06032 / 85 730.

Gemeindefest

der Ev. Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde Ober-Mörlen

Autorin/Fotos: S.-L. Immanuel

Am 15. September 2024 feierte die evangelische Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde in Ober-Mörlen Gemeindefest. Der Tag begann mit einem Gottesdienst für Jung und Alt. Im Zentrum des Gottesdienstes stand die Geschichte von Elia, der Gott begegnet und für seine Aufgabe als Prophet gestärkt wurde. Die Kinder aus dem Kindergottesdienst hatten viel Freude daran, die Geschichte mit Instrumenten akustisch mitzugestalten.

Im Anschluss folgte eine Gemeindeversammlung. Der Kirchenvorstand erläuterte die zum 1. Januar 2025 beschlossene Fusion mit den Kirchengemeinden Bad Nauheim, Schwalheim-Rödgen und Steinfurth-Wisselsheim. Kritische Nachfragen und Anmerkungen zur Fusion, aber auch zur Gemeindearbeit der letzten Jahre wurden vom Kirchenvorstand aufgenommen und diskutiert, und es wurde deutlich, dass die Geschichte und Tradition der Kirchengemeinde in Ober-Mörlen auch in einer neuen Organisationsform unbedingt ihren Platz finden soll.

Kulinarisch wurden die Besucher mit selbstgebakkenen Kuchen und Würstchen vom Grill verwöhnt. Besonders die Kinder kamen auf ihre Kosten: Ein abwechslungsreiches Bastel- und Spielangebot sorgte für strahlende Gesichter und ausgelassene Stimmung. Ein Highlight des Tages war der Auftritt der A-Capella-Gruppe Vocalicious. Ihre leichte und beschwingte Darbietung sorgte für gute Laune und rundete das Fest musikalisch ab.

Dank der zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit viel Herzblut zum Gelingen des Festes beitrugen, wurde unsere Kirchwiese erneut zu einem Ort der Begegnung. Wir danken allen Beteiligten ganz herzlich für ihren Einsatz! Manche Stimmen behaupten, dass dies das letzte evangelische Gemeindefest in Ober-Mörlen war. Aber wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und sind uns sicher: Der Heilige Geist wird weiter in und um unser kleines Kirchlein herum wehen. Wir gehen mit Gottvertrauen in das neue Jahr und in die neue, große Gemeinde.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Mörlen
IBAN: DE27 5186 1806 0000 0074 47
BIC: GENODE51OBM (Volksbank Ober-Mörlen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wöchentliche Angebote

Ev. Familienzentrum Ober-Mörlen

Die Angebote finden im Gemeindehaus Nauheimer Str. 18 in Ober-Mörlen statt und sind kostenfrei aufgrund der Förderung des Landes Hessen.

Grashüpfer - Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren NEU
Dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr
Erkunden Sie mit Ihrem Kind Bewegungslandschaften und Spiele zur Förderung der Kreativität und Körperwahrnehmung. Wir purzeln, hüpfen, rutschen, balancieren, singen und entspannen.

Spielkreis für Familien mit Kindern von 0-2 Jahre
Mittwochs von 9.30 - 11.30 Uhr
Kinder lernen, sich in einer größeren Gruppe zurechtzufind. Altersentsprechende Spiel- und Materialangebote, Lieder und Fingerreime regen ihre Fantasie an. Die Eltern machen natürlich mit.

Genießen, Lernen und Verbinden: Senior*innen lernen digitale Medien
Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr
Sie erkunden digitale Medien und erhalten Tipps und Tricks für den Umgang mit Laptop, Smartphone und Co. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Krabbelkreis für Mamas und Papas mit Kindern von 0 - 1 Jahr
Donnerstags um 10 Uhr im ev. Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg, Fauerbacher Str.
In unserem Krabbelkreis erwartet Sie ein leckerer Kaffee oder Tee und die Möglichkeit des gegenseitigen Austausches. Während Sie mit anderen Mamas oder Papas ins Gespräch kommen, kann Ihr Baby unser Spielzimmer erkunden. Infos und Fragen: Sophie-Lotte.Immanuel@ekhn.de

Offenes Ohr
Monatlich, jeweils am 1. Dienstag im Monat von 10 - 12 Uhr (bitte hinteren Eingang des Gemeindehauses benutzen).
Ein erstes Gespräch in einer herausfordernden Lebenssituation kann einen neuen Blick auf die Situation ermöglichen. Die Entscheidung kann leichter fallen, wie es weitergehen soll.

Telefonische Trauerbegleitung
Jeweils donnerstags von 10 - 11.30 Uhr und von 19 – 20 Uhr
Sie müssen den Verlust eines geliebten Menschen verarbeiten? Sie brauchen jemanden zum Reden? Rufen Sie uns an! Sie erreichen Frau Korte unter der Nr. 0151-10605267!

Kontakt:
Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin
Tel. 06031 – 16 27 - 860
Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Lösungen Rätsel Kinderseite:
1. Der Heiland ist geboren. Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe., 2. b), 3. Boten

Anzeige

§

Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071
E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de
Homepage: kanzlei-osbeck.de

Gemeindeversammlung in Rödgen

Autor/Foto: T. Emich/C. Schoppe

Fusion und Gebäudeentwicklung waren die Hauptthemen bei der Gemeindeversammlung in Rödgen. Anhand einer Power-Point-Präsentation stellten die Mitglieder des Kirchenvorstandes den (bereits) bekannten Prozess EKHN 2030 der Landeskirche dar. Viele Hürden auf dem Weg zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde sind bereits genommen. Über die Frage nach einer einheitlichen Rechtsform ist jedoch noch keine Einigkeit entstanden. Um der Entwicklung einen großen Schub zu verleihen, fusionieren die Gemeinden Bad Nauheim-Kernstadt, Ober-Mörlen, Steinfurth-Wisselsheim und Schwalheim-Rödgen zum 01.01.2025 zur neuen „Ev. Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“.

Für das Gemeindehaus in Rödgen, das, wie auch das Schwalheimer Gemeindehaus, ab 2027 keine finanzielle Unterstützung von der Landeskirche mehr erhält, zeichnet sich eine mögliche Teil-Vermietung an: Eine junge Unternehmerin hat die Absicht, das Gemeindehaus über die Woche als Betreuungszentrum anmieten zu wollen. Ein späterer Kauf sei nicht ausgeschlossen. Damit können die Gottesdienste in Rödgen weiterhin aufrechterhalten werden.

ERIKA WAGNER
geb. Findling

*20.11.1936 † 20.07.2024

In großer Dankbarkeit und tiefem Respekt gedenken wir Erika Wagner. Sie war von 1991 bis 2009 Mitglied des Kirchenvorstandes unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit hat sie sich besonders für die Belange der Schwalheimer Gemeindeglieder eingesetzt und viele Projekte mit auf den Weg gebracht. Wir werden Ihr Andenken in Ehren halten.

Der Kirchenvorstand

Termine Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 15 Uhr

4. Dezember:	Adventlicher Nachmittag in Schwalheim
15. Januar:	Kaffee und Klön und Stuhlgymnastik mit Frau Schulze in Rödgen
5. Februar:	Info Weltgebetstag von den Cookinseln in Schwalheim
5. März:	Heringsessen in Rödgen (17 Uhr)

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinden
Schwalheim-Rödgen
IBAN: DE04 5185 0079 0040 0041 57
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Lebendiger Adventskalender

Autoren/Foto: K. Jung / T. Emich/ Pixabay

In der Adventszeit findet wieder in Schwalheim und Rödgen ein allabendlicher ‚lebendiger Adventskalender' statt. Dabei wird um 18 Uhr für die Dauer von etwa 30 Minuten an jeweils einem anderen Haus in den beiden Dörfern ein „Kalendertürchen" geöffnet. Das letzte Türchen öffnet sich am 24.12.2024 um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Schwalheim.

Die Gestaltung der „Türchen" ist dabei völlig offen und obliegt den jeweiligen Familien (oder Gruppen und Institutionen): Es kann sich um ein geschmücktes Fenster oder einen Hof oder einen Vorgarten handeln oder dass man sich einfach zum gemütlichen Beisammensein und zu Gesprächen trifft. Gemeinsame Lieder, Gedichte, (vor-) weihnachtliche Geschichten und Gedanken ergänzen die besinnliche Zusammenkunft auf der Straße, zu der sicherlich das eine oder andere Kulinarische angeboten wird. Alle Menschen, Nachbarn, Freunde oder Bekannte und Fremde sind dazu herzlich eingeladen.

Der Plan der einzelnen „Türchen" ist in den Schaukästen der Kirchengemeinde und der Gemeinde sowie auch auf der Schwalheimer DorfFunk-App unter ‚Lebendiger Adventskalender' zu finden. Weitere Infos erhalten Sie per Mail bei Kerstin Jung (adventskalender.schwalheim@gmx.de).

Adventlicher Nachmittag

08. Dezember, 16 Uhr im Gemeindezentrum Rödgen

Es wirken mit:
Gemischter Chor Schwalheim:
Leitung Hermann Jung
Musikalische Begleitung : Hermann Jung
Adventliche Texte lesen:
Anne Wirth und Stefanie Duch
Adventlicher Impuls:
Hans-Winfried Auel

Die Freiwillige Feuerwehr Rödgen sorgt wieder für Glühwein und Punsch.

Foto: Pixabay

Aus dem Kirchenvorstand

Autorin: B. Hofmann

Ab dem 01.01.25 gehören die Mitglieder der bisherigen Ortskirchenvorstände dem neuen Kirchenvorstand der fusionierten „Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen“ an. Bei der nächsten Wahl des Kirchenvorstands der fusionierten Gemeinde 2027 werden in den einzelnen Ortsteilen Mitglieder entsprechend der Zahl der Gemeindemitglieder gewählt – Steinfurth-Wisselsheim wird dann im KV mit drei Personen vertreten sein. Bis dahin können sich die Kirchenvorsteher in den Ausschüssen der fusionierten Gemeinde betätigen. Die Ausschüsse erhalten künftig mehr Kompetenzen, Eigenverantwortung und Entscheidungsmöglichkeiten, um den neuen Kirchenvorstand zu entlasten.

Ausschüsse Jetzt kommen Sie ins Spiel! Da sich ab 2025 die Ausschüsse der fusionierten Gemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen neu zusammensetzen, wäre dies ein günstiger Zeitpunkt, sich dort abjetzt ehrenamtlich einzubringen, um die Kirche von MORGEN mitzugestalten. Wir suchen engangierte Menschen mit Ideen und Fähigkeiten, die gerne in Projekten aktiv werden möchten, Entwicklungsprozesse begleiten, mitgestalten und Freude am Gedanken- und Ideenaustausch haben. Die Kirche von MORGEN braucht Sie, ob bei der Gestaltung und Pflege der neuen Homepage, beim Gemeindebrief, bei der Gestaltung von besonderen Gottesdiensten, der Kinder- und Jugendarbeit, bei Sammlungen, den Seniorenangeboten, dem Weihnachtsbaumaufstellen und anderen Aktionen, wie auch die Unterstützung der musikalischen Veranstaltungen/Events, uvm. Infos gerne über das Gemeindebüro unter Tel. 2938! Bis bald Brigitte Hofmann

Haussammlung Brot für die Welt

Autorin: B. Hofmann

Ehrenamtliche der Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim gehen wie in jedem Jahr von Haus zu Haus, um Spenden für „Brot für die Welt“ entgegenzunehmen.

„Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Wir säen.“ lautet das Motto der 66. Spendensammlung. Die Sammelnden haben Info-Flyer dabei, diese liegen auch in beiden Kirchen aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Termine vormerken!

Gottesdienste von Frauen gestaltet

08. Dezember, 10 Uhr, Kirche Steinfurth
„Der ganze Weg zum Himmel, ist Himmel“

07. März, 18 Uhr , Kirche Steinfurth
Weltgebetstag, Themenland Cookinseln

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim
IBAN: DE08 5185 0079 0027 1899 97
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Kirchengemeinde bedankt sich…

Autorin/Foto: B. Hofmann

- An die „Jesus House Band“ für die musikalische Gestaltung des Open-Air Gottesdienstes „1guteStundeGOTT“ in zwangsloser Picknick-Atmosphäre vor der Dankeskirche (siehe Artikel S. 32).
- Für die Einladung und die Unterstützung der Kerbgottesdienste in Wisselsheim und Steinfurth - neue Formate der Pfarrpersonen und moderne Musikbeiträge kamen gut an.
- An Janic Leschhorn für seine Erntedankgaben für den Altarschmuck in der Steinfurther Kirche; die Gaben gingen anschließend an die Tafel in Butzbach.
- An Thomas Emich für das Bringen, Aufstellen und Abholen der großen Erntekrone (Leihgabe aus Schwalheim) für den Erntedankgottesdienst der REGION!

Sammlung Bethel

Bitte denken Sie schon jetzt daran, gut erhaltene Kleidung in wetterfeste Säcke zu verstauen! Denn die nächste Bethel-Straßen-Kleider-Sammlung findet am 08.03.2025 in beiden Gemeinden statt.

Frauenkreis

Montags, 15.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: G. Acker, Tel. 8 25 28 K. Odenweller Tel. 8 70 42

Termine:
09. Dezember 15.00 Uhr, 13. Januar, 10. Februar

Gemeinsam essen, statt einsam essen!

Donnerstags, 12.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller, Tel. **8 70 42**

Anmeldung/Abmeldung bis Samstag vor dem Termin unbedingt erforderlich!

Termine:
12. Dezember, 23. Januar, 6. Februar, 20. Februar

Spielenachmittag

Dienstags,15.00 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
Infos: K. Odenweller **8 70 42**

Termine:
Montag, 30. Dezember, 28. Januar, 25. Februar

Einladung zum Senioren-Advent

Wann:
Am 3. Adventssonntag,
15. Dezember 2024 nach dem 14-Uhr-Gottesdienst
Veranstaltungsort: Södlerstr. 2, Wisselsheim, Begegnungstreff „Vergiss-mein-nicht“
Anmeldung bitte bis spätestens 09. Dezember bei Bärbel Behrens Tel.: 06032 – 97 02 76.

Aktuelle Angebote der Ev. Familienbildung Wetterau

Wirbelsäulengymnastik
Bad Nauheim - Schwalheim, Mehrzweckhalle, ab 17. Januar 12x jeweils freitags 10.40 – 11.40 Uhr, Kursnummer Y1966P2
Bekannte und bewährte Wirbelsäulenübungen, ergänzt durch Pilates und sein "Powerhouse". Die Übungen wirken präventiv gegen Rückenbeschwerden.

Musikgarten (0-2 Jahre)
Bad Nauheim, Wilhelmskirche, ab 21. Januar, 10x jeweils dienstags 14.30 – 15.30 Uhr, Kursnummer Y2370P2
Gemeinsames Singen, Bewegen und Tanzen zur Musik, erstes Kennenlernen von Instrumenten

Mit Pilates harmonisch ins Wochenende
Bad Nauheim - Schwalheim, Mehrzweckhalle, ab 17. Januar 12x jeweils freitags 9.30 – 10.30 Uhr, Kursnummer Y1962P2
Im Einklang mit der Musik wird die Muskulatur von Kopf bis Fuß harmonisch gekräftigt und geformt. Den ganzen Körper geschmeidig und beweglich machen, den Rücken stärken, Bauch, Beine und Po straffen und so zu einem gesunden Körperbewusstsein kommen.

Ausgleichsgymnastik für Frauen
Bad Nauheim, Reha-Klinik Wetterau (Zanderstraße 30-32), Parkdeck Schwalheimer Straße, ab 13. Januar 10x jeweils montags 20 – 21 Uhr, Kursnummer Y3824P2
Bewegungsmangel ausgleichen, Kondition und Fitness aufbauen sowie die Muskulatur dehnen und kräftigen.

Anmeldungen:
www.familienbildungwetterau.de
E-Mail: info@familienbildungwetterau.de

Anzeige

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18a, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

christuskirchengemeinde.nieder-moerlen@ekhn.de

Gemeindebuero@ev-kirche-lz.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sw.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sr.de

albert-schweitzer-kirchengemeinde.
ober-moerlen@ekhn.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen.

Gedruckt wurde GemeindeLeben bei der Druckerei Schulz Friedberg mit einer Auflage von 8.900 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.01.2025

Prüft alles
UND
BEHALTET
DAS GUTE!
1. THESSALONICHER 5,21